

DSV Luftraum Team berichtet zur diesjährigen Luftraumnutzerkonferenz vom 11.10.2022 Neues zum Luftraum 2023

In dem jährlichen Abstimmungsgespräch werden die vorjährig getroffenen Luftraummaßnahmen kritisch analysiert und die für das kommende Jahr geplanten Maßnahmen für alle Luftraumraumnutzer zur Diskussion gestellt. Geleitet wurde die Veranstaltung von dem bei der DFS für den Bereich Luftraumplanung tätigen Mitarbeiter Gunnar Strobel, Referent Luftraumgestaltung – Operational Support. Ihm sei an dieser Stelle von uns im Namen aller Aufwindflieger besonders gedankt für seine langjährige kompetente und vertrauensvolle und immer faire Zusammenarbeit mit uns Luftsportlern. Er wird im nächsten Jahr in die passive Phase der Altersteilzeit eintreten.

Es folgte die Vorstellung der über zwanzig Teilnehmer, die alle on-line zugeschaltet waren. DSV und DHV waren in der Kooperation Luftsport vertreten, weitere Vertreter der Allgemeinen Luftfahrt und des Luftsports kamen von der AOPA und dem DAeC. Vertreter von Airlines und der Vereinigung Cockpit waren dabei, sowie natürlich das BMDV (Bundesministerium für Digitales und Verkehr) mit Vertretern des Referates LF 17, die Bundeswehr sowie zahlreiche Vertreter der DFS Niederlassungen Langen, Bremen und der Unternehmenszentrale.

1. Rückblick auf die am 24. März 2022 eingeführten Luftraummaßnahmen für 2022.

Hamburg (Änderung Luftraum C und TMZ)

Hinsichtlich der Erleichterung in der Betriebsabwicklung gab die DFS ein positives Feedback. Seitens des Luftsports wurde die Maßnahme nur teilweise positiv bewertet, da die flexible Nutzung der neuen Lufträume C (HX) im Westen zwar gut, im Osten aber nur unbefriedigend stattfinden konnte. Die DFS gab allerdings an, nur wenige Nachfragen zur Sektorenöffnung Osten erhalten zu haben. Da hier offensichtlich eine Diskrepanz in der Information über die praktische Umsetzung der Regelungen vorlag, wurde ein zeitnahes Treffen zur Lösung des Problems geplant, so dass für die Saison 2023 bessere Voraussetzungen gegeben sein sollten.

Hannover (Änderung Luftraum D (nicht CTR) und TMZ Absenkung)

Für die 2022 eingeführten Änderungen gab es seitens der DFS eine positive Rückmeldung bezüglich der Abwicklung des IFR Verkehrs. Für den Luftsport gab der DSV ebenfalls eine positive Einschätzung und bedankte sich besonders für die Anpassung des D Luftraums (nicht CTR) im Bereich Großes Moor, der dort sehr positiv genutzt wird.

Schleswig (Einrichtung einer TMZ (RMZ Glider))

In der Kooperation Luftsport wurde in bei der Einführung intensiv für das Luftraummodul TMZ (RMZ Glider) geworben, das dann erstmalig 2022 für die Umgebung der beiden Militärflugplätze im Bereich Schleswig zur Anwendung kam. Die Bundeswehr als Betreiber dieses Luftraumes berichtete von positiven Erfahrungen. Insbesondere eine Verbesserung der Kommunikation und auch der Flugsicherheit insgesamt führten zu dieser positiven Bewertung. Hierzu hat auch die vom DSV und dem dänischem Segelflugverband gemeinsam verfasste deutsch/dänische Awareness Kampagne beigetragen.

Zur Erläuterung eines Kritikpunktes zu der Namensgebung des Moduls wurde darauf hingewiesen, dass ULs oder Oldtimer ohne Transponder nicht beabsichtigt ausgeschlossen sein sollten. Als Lösung wurde die klärende Darstellung in einer Erweiterung der Textfassung

des NFLs bei Beibehaltung des jetzigen Namens „TMZ (RMZ Glider)“ geplant. Seitens DSV/DHV wurde der Wunsch geäußert, nach der nunmehr erfolgreichen Erprobung des Luftraummoduls TMZ (RMZ Glider) eine Standardisierung auch für andere mögliche militärische Standorte dieses Typs vorzusehen.

2. Luftraum Maßnahmen 2023

Aufgrund der tatsächlichen Flugbewegungen und keiner flugsicherheitsrelevanter Ereignisse hatte die DFS jedoch nur eine Maßnahme vorab angekündigt, die auch keinen der Hauptverkehrsstandorte betraf.

Schwäbisch-Hall

Aufgrund von einer Anzahl von Konfliktmeldungen – ausschließlich von der DFS - im Bereich des Landeplatzes Schwäbisch Hall wurden von der DFS vier mögliche Maßnahmen zur Diskussion gestellt, inkl. der Einführung einer TMZ/RMZ als Ersatz für die vorhandenen RMZ, um die IFR Anflugverfahren im Luftraum E besser zu schützen. Die Konflikte (APEG Kategorie C, also Sichtungsmeldungen ohne Kollisionsrisiko) traten alle im Bereich der Anfluggrundlinien



auf. Der DSV hatte in einer Darstellung andere Möglichkeiten vorgestellt, die zunächst vor einer weiteren Einschränkung für Luftraumteilnehmer ohne Transponder umgesetzt werden sollten. Nach ausführlicher Diskussion über die Ursachen der Konflikte und möglicher Abhilfemaßnahmen wurde unser gemeinsamer Vorschlag DSV/DHV auch von Vertreter der anderen VFR Nutzergruppen AOPA und DAeC als Grundlage für ein Votum gegen eine TMZ Lösung genutzt. Stattdessen hat der DSV vorgeschlagen, möglichst mit allen Verbänden gemeinsam, eine ausführliche „Awareness Campaign“ mit regional breiter Umsetzung zu machen. Seitens DSF Safety wurde die TMZ/RMZ jedoch weiterhin als angemessene Maßnahme befürwortet. Auf Grundlage der Unterlagen und Vorträge wird nun eine Entscheidung durch das BMDV zur weiteren Vorgehensweise erfolgen. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass bei mehreren der Konfliktfälle eine Koordination zwischen RADAR, FIS und/oder dem Flugleiter EDTY fehlte oder unzureichend war.

Der Luftraum E an dem Standort wird für 2023 in vergrößerter Form aufgrund angepasster Anflugverfahren dargestellt. Zudem wird der Bereich des Endanfluges ab dem Final Approach Fix (FAF), wie bereits an anderen Standorten, auch in Schwäbisch-Hall auf der ICAO Karte eingefügt.

Einrichtung einer TMZ für Ende 2023 am militärischen Standort Nordholz

Hier wurden bereits in einer Vorab-Diskussion des DSV mit Vertretern der Bundeswehr Ende September in Hannover umfangreiche Absprachen getroffen, so dass eine Umsetzung im Oktober 2023 als TMZ (RMZ Glider) per NfL erfolgen wird. Danach wird dieser Luftraum auf der ICAO Karte 2024 umgesetzt. Auf der Grundlage dieser Regelungen haben wir dem Vorschlag zugestimmt und werden bereits für den kommenden Sommer eine breit angelegte Informationskampagne einleiten.

- TMZ (RMZ Glider) (HX)
- Laterale Ausmaße wie in der Karte dargestellt (Westgrenze parallel zu CTR)
- 1500ft MSL – 5500ft MSL
- Endanflug: 1000ft MSL – 5500ft MSL
- Gekoppelt an Aktivierung Anflugkontrollstelle
- Inkraftsetzung zum AIRAC Oktober 2023
 - Begleitende Awareness-Kampagne durch DSV
 - Übertragung auf ICAO-Karte 2024
- TMZ/RMZ Frequenz: 123.3 MHz



3. Sonstiges

- Der DSV hatte bereits vorab schriftlich Kritik an einer Information durch die Niederlassung München geäußert, dass aufgrund der Arbeitsbelastung bei der Einführung eines neuen Betriebssystems in München keine Luftraumänderungen für 2023 umsetzbar seien. Wir respektieren zwar gewisse Einschränkungen durch diese außerordentliche Arbeitsbelastung. Hier geht es aber „nur“ um eine Maßnahme zur Flexibilisierung des Dresdner Luftraums durch Einführung einer dauerhaften HX-Regelung (wie BER, Leipzig etc.), die bereits seit 2020 in Aussicht gestellt wurde und seit 2021 weitestgehend entwickelt vorliegt. Da keine lateralen oder vertikalen Ausdehnungen geändert werden, ging deshalb nochmals die Bitte an die NL München, doch noch eine Umsetzung für den 24. März 2023 zu prüfen.
- Vorabinformation zu weiteren Luftraum- und ED-R Änderungen: In Hassfurt wird zum 23. März 2023 die RMZ und Luftraum E 1000 AGL wegfallen. In Paderborn und Schwäbisch Hall werden die Lufträume E 1000 AGL erweitert. Seitens der Bundeswehr gab es die Vorabankündigung, dass aufgrund der praktischen Nutzung aufgrund militärischer Ereignisse in Europa für einige ED-Rs für das Folgejahr 2024 Anpassungen geplant sind.
- Ein kurzer Bericht zum Status des sich in Überarbeitung befindlichen Luftraumkriterienkatalogs zeigte, dass einige Kapitel bereits weitestgehend fertig gestellt sind, andere aber noch intensive Arbeit benötigen. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

- Aus dem Ministerium BMDV wurde über geänderte Personalien berichtet. Zurzeit wird dort eine gesetzliche Neuordnung der flugplatznahen Lufträume und der zugehörigen Dienste und Luftraumelemente vorbereitet.
- Bezüglich der IFR-Endanflüge wird es neben den kontrollierten, den militärischen nun auch eine Darstellung auf der ICAO Karte 2023 für unkontrollierte RMZ Flugplätze geben. Dies wurde von allen Teilnehmern als weitere positive Maßnahme zur Erhöhung der Awareness bei IFR/VFR Mischverkehr bewertet.
- Als letzten und weiterhin sehr unangenehmen und sehr wichtigen Punkt wies die DFS auf eine immer noch extrem hohe Anzahl von Luftraumverstößen in der Umgebung der Standorte Schönhagen EDAZ und Strausberg EDAY im Luftraum C Berlin hin. Alle bisherigen Maßnahmen der DFS haben nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt, um eine Verbesserung an diesen deutschlandweit markantesten Hotspots zu erzielen. Der Bericht ist von der DFS Niederlassung Bremen, daher sind dort keine Standorte anderer Niederlassungen umfasst.

- Unverändert sehr große Anzahl von Luftraumverletzungen C-Berlin
- Hotspots nach wie vor Strausberg und Schönhagen

Verstoßarten		Verstoßmeldungen / OWIG 2022
LR C Hamburg	Hamburg	7
LR C Hannover	Hannover	1
LR C Berlin	Berlin	94
LR D Bremen	Bremen	8
LR D Hannover	Hannover	5
LR D Hamburg	Hamburg	0
LR C FL100+	FL100+	6
TMZ Bremen	Bremen	0
CTR Lübeck	Lübeck	1
CTR Hamburg	Hamburg	1
CTR Berlin	Berlin	3
CTR Bremen	Bremen	8
CTR Hannover	Hannover	4
ED-R	ED-R	10
ED-D	ED-D	0

60 Abstimmung Luftraummaßnahmen 2023

Die DFS berichtete, dass alle Fälle bereits vom BAF bearbeitet werden und hat zudem darauf hingewiesen, dass keine Segelflugzeuge bei diesen Verstößen beteiligt waren. Aus Sicht des Segelflugs kann in keinem Fall die gut funktionierende dauerhafte HX-Regelung Berlin West und Berlin-Ost darunter leiden!

Daher müssen und werden wir alle Möglichkeiten nutzen und in den Vereinen und Flugschulen darüber berichten, um entsprechende Maßnahmen mit entsprechenden Informationen etc. anzuregen.

Alle in diesem Bericht gezeigten Bilder und Grafiken zeigen wir mit Erlaubnis der DFS.

Teilnehmer des Luftraumteams der Kooperation Luftsport waren an diesem Meeting für den DSV Heiko Gesierich (Nord), Dr. Herbert Martin (Ost), Thomas Liebert (Mitte und Vorsitz) und Helmut Bach für den DHV.

[Die vom DSV/DHV genutzte Unterlage im Rahmen der Luftraum-Nutzerkonferenz 2023 haben wir auf unserer Webseite abgelegt.](#)